

[K19-D02] Asset Manager – KVG – Verwahrstelle: Wer kontrolliert was?

Seminarinhalte

Den Teilnehmern wird anschaulich dargestellt, welche internen und externen Einheiten in den Prozess der Erwerbbarkeitsprüfung, Verbuchung, Bewertung und Anlagegrenzprüfung involviert sind. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Übersichten über die Abläufe zwischen Verwahrstelle, KVG und Asset Manager dargestellt und erklärt. Die Definition von Kontrollpunkten gibt den Teilnehmern mehr Sicherheit bei der Überwachung des Gesamtprozesses, der ausgelagerten Einheiten und beim Umgang mit den Prüf- und Abstimmergebnissen.

Regulatorische Anforderungen an die Fondskontrolle/ Fondsabstimmung

- Gesetzliche Vorgaben
 - KAGB, AIFMD
 - Verwahrstellen-Rundschreiben
 - Richtlinien Rundschreiben, Verordnungen
 - ESMA
 - Umsetzung und Auslegung in der Praxis
- Aufgaben der Beteiligten
- Pflichten zur Kontrolle, Haftung
- Internationaler Vergleich
 - Auswirkungen regulatorischer Rahmenbedingungen auf Kontrollprozesse
 - Ausblick

Bewertung und Abstimmung von Sondervermögen

- Fondsbewertung und Fondskontrolle
 - Welche Tätigkeiten fallen an welcher Stelle an?
 - Abstimmung der Fondspreise im arbeitsteiligen Prozess (Outsourcing)
- Abweichungen, Ursachen, Konsequenzen
- Organisation und Überwachung des Prozesses

Prüfung von Anlagegrenzen

- Wer muss prüfen? Welches sind relevante Grenzen?
- Herausforderungen im (arbeitsteiligen) Prozess
- Beurteilung von Abweichungen in den Ergebnissen
 - Regelinterpretation
 - Regeldefinition
 - Ergebnisüberwachung
- Verfahren bei Verletzungen

Verwahrung

- Informationsübermittlung und Kontrolle
- Risiken und Haftung

Zielgruppe

- Mitarbeiter in der Fondsadministration (Bewertung, Grenzprüfung und NAV-Abstimmung)
- Mitarbeiter in der Fondskontrolle
- Projektbeteiligte bei Out- und Insourcing-Vorhaben in diesen Bereichen

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Investmentfonds

Seminar Daten: Dauer: 1 Tag
Preis: EUR 1.050 (+ MwSt.)
Teilnehmer: maximal 10

Termine: 23. September 2019